

---

# INHALTSVERZEICHNIS.

Vorwort . . . . .	VII
I. Forschungsziele und Forschungswege auf dem Gebiet der mittelalterlichen Scholastik und Mystik . . . . .	1
II. Das Bonaventurakolleg zu Quaracchi in seiner Bedeutung für die Methode der Erforschung der mittelalterlichen Scholastik . . . . .	50
III. Das Naturrecht der Scholastik von Gratian bis Thomas von Aquin . . . . .	65
IV. Die Entwicklung der mittelalterlichen Sprachlogik (Tractatus de modis significandi)	104
I. Vorarbeiten . . . . .	106
II. Mittelalterliche Sprachlogik und Antike . . . . .	107
III. Grammatikunterricht und Sprachlogik . . . . .	109
IV. Die Tractatus de modis significandi . . . . .	115
V. Bedeutung der mittelalterlichen Sprachlogik . . . . .	141
V. Studien über Ulrich von Straßburg. Bilder wissenschaftlichen Lebens und Strebens aus der Schule Alberts des Großen . . . . .	147
1. Abschnitt. Leben und Persönlichkeit . . . . .	147
2. Abschnitt. Ulrichs wissenschaftliche Bedeutung . . . . .	168
§ 1. Literarhistorische Untersuchungen über Ulrichs schriftstellerische Tätigkeit. — Die Autorfrage des Compendium theologiae veritatis . . . . .	168
§ 2. Charakter und Struktur der theologischen Summa Ulrichs von Straßburg . . . . .	186
§ 3. Ulrichs Auffassung vom Wesen und Ziel der theologischen Wissenschaft . . . . .	196
§ 4. Zur Eigenart der Philosophie Ulrichs von Straßburg. Seine Lehre von den metaphysischen Grundbegriffen . . . . .	202
Der Seinsbegriff . . . . .	203
Substanz- und Formbegriff . . . . .	205
Von der substantialen Form als Quidität . . . . .	207
Von der Form im Sinne der Definition . . . . .	209
Die Form als Teil des Kompositum . . . . .	210
§ 5. Ulrichs Einfluß auf die spätere Scholastik. Sein Fortleben in der Nachwelt . . . . .	214
VI. Die logischen Schriften des Nikolaus von Paris und ihre Stellung in der Aristotelischen Bewegung des XIII. Jahrhunderts . . . . .	222
VII. Magister Petrus von Hibernia, der Jugendlehrer des heiligen Thomas von Aquin. Seine Disputation vor König Manfred und seine Aristoteleskommentare . . . . .	249

# X

VIII. Die Aristoteleskommentare des heiligen Thomas von Aquin . . . . .	266
§ 1. Literarhistorische Untersuchungen . . . . .	266
§ 2. Technik und Methode der thomistischen Aristoteleserklärung . . . . .	281
§ 3. Das Quellenmaterial der thomistischen Aristoteles-Kommentare . . . . .	289
§ 4. Selbständige Gedanken in den Aristoteleskommentaren des heiligen Thomas	297
§ 5. Wert und Bedeutung der Aristoteleskommentare des heiligen Thomas . . . . .	306
IX. Die Schrift „De ente et essentia“ und die Seinsmetaphysik des heiligen Thomas von Aquin . . . . .	314
X. Die italienische Thomistenschule des XIII. und beginnenden XIV. Jahrhunderts.	
Einleitung . . . . .	332
I. Bombolognus de Bononia und Romanus de Roma . . . . .	339
§ 1. Bombolognus. . . . .	339
§ 2. Fr. Romanus de Roma, der Nachfolger des heiligen Thomas als Professor an der Universität Paris . . . . .	340
II. Hannibaldus de Hannibaldis . . . . .	347
III. Ramberto dei Primadizzi . . . . .	348
IV. Tolomeo von Lucca . . . . .	354
V. Remigio de' Girolami, der Schüler des heiligen Thomas und Lehrer Dantes	361
VI. Johannes Balbi von Genua . . . . .	369
VII. Johannes von Neapel . . . . .	374
Quodlibeta Joannis de Neapoli O. Pr. Tituli questionum primi et secundi quolibet . . . . .	383
VIII. Lionardo da Pistoja . . . . .	384
Schluß . . . . .	388
XI. Forschungen zur Geschichte der ältesten deutschen Thomistenschule des Dominikanerordens . . . . .	392
I. Johannes von Sterngassen, Gerhard von Sterngassen, Nikolaus von Straßburg	392
II. Jakob von Metz . . . . .	404
III. Joannes Picardi von Lichtenberg . . . . .	410
IV. Heinrich von Lübeck . . . . .	421
V. Magister Conradus . . . . .	428
XII. Eine mittelhochdeutsche Übersetzung der Summa theologiae des heiligen Thomas von Aquin . . . . .	432
XIII. Eine ungedruckte Verteidigungsschrift der scholastischen Übersetzung der Nikomachischen Ethik gegenüber dem Humanisten Lionardo Bruni . . . . .	440
XIV. Die mittelalterlichen lateinischen Übersetzungen der Schriften des Pseudo-Dionysius Areopagita . . . . .	449
I. Die Übersetzung des Abtes Hilduin von Saint-Denis . . . . .	449

II. Die Übersetzung des Johannes Skotus Eriugena . . . . .	453
III. Die Übersetzung des Johannes Sarracenus . . . . .	454
IV. Die Extractio des Thomas Gallo von Vercelli . . . . .	460
V. Die Übersetzung des Robert Grosseteste . . . . .	461
VI. Die Übersetzung des Ambrogio Traversari . . . . .	466
VII. Initia . . . . .	467
XV. Die deutsche Frauenmystik des Mittelalters. Ein Überblick. . . . .	469
XVI. Der Benediktinermystiker Johannes von Kastl, der Verfasser des Büchleins De adhaerendo Deo . . . . .	489
I. Einleitung . . . . .	489
II. Die handschriftliche Überlieferung der Schriften des Johannes von Kastl . . . . .	492
1. Die Handschriften der Münchner Staatsbibliothek . . . . .	492
2. Handschriften in anderen Bibliotheken . . . . .	502
III. Die Grundgedanken der mystischen Schriften des Johannes von Kastl . . . . .	509
1. Die ungedruckten Kapitel von De adhaerendo Deo . . . . .	509
2. Spiritualis philosophia . . . . .	510
3. De natura gratia et gloria ac beatitudine . . . . .	513
4. De lumine increato . . . . .	516
XVII. Die Disputationes metaphysicae des Franz Suarez in ihrer methodischen Eigen- art und Fortentwicklung . . . . .	525
Nachträge und Berichtigungen . . . . .	561
Verzeichnis der benützten und angeführten Handschriften . . . . .	563
Inhaltsübersicht . . . . .	567
Personenverzeichnis . . . . .	576

---